

Bericht des Präsidenten zur 27. Generalversammlung

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde,

zur diesjährigen Hauptversammlung möchte ich gerne einen Rückblick auf eine überaus positive und ereignisreiche Saison 2010 wagen.

Bei der Entwicklung des Mitgliederstandes haben wir in etwa Gleichstand zu berichten.

Als neue Mitglieder können wir recht herzlich begrüßen:

- Gregor Mayr aus Bregenz/Wien
- Olivier Grobet aus Altnau
- Roland Aicheler aus Ludwigshafen (die Tabaluga ist wieder an Bord!)

Demgegenüber stehen 4 Austritte, mit Thomas Reich ein langjähriges Vorstandmitglied, mit Andreas Jetzer einer unserer aktivsten Gönner der jüngeren Vergangenheit, Hans-Peter Schori und Erich Geiger, der uns 23 Jahre lang die Treue hielt und aus gesundheitlichen Gründen austreten muss. Wir wünschen Erich und allen anderen natürlich alles Gute auf ihrem weiteren Weg und bedauern den Weggang.

Der Mitgliederstand beträgt demnach:

In DE/AT: 55

In CH: 21 Mitglieder

Ich bitte wiederum alle Mitglieder, (Neu)-101-Eigner im eigenen Hafen auf eine Mitgliedschaft bei uns anzusprechen bzw anzuwerben um die Mitgliederzahlen konstant zu halten oder zu steigern.

Die Saison begann wie üblich mit der Regatta der Eisernen 2009, allerdings nicht mehr mit einem so eindrücklichen IOI Feld am Start, es ist eben doch schon Winter.

Die Skiausfahrt führte uns diesmal nach Lenzerheide, unter der Organisation von Bimi und Thomas Peter. Das Wetter war super, Leider waren ein bisschen wenig Schnee, viel Betrieb, einige Strafzettel am Parkplatz und ein unpässlicher Präsident wenig optimale Randerscheinungen eines ansonsten tollen Ski-events mit „urchiger Kasfondue“ Hütte . Herzlichen Dank an die Organisatoren.

Die Rund-Um war mit 11 Startern wiederum sehr gut besucht aber leider wiederum nicht vom Winde verwöhnt. Keine IOI konnte bis zum Abbruch auch nur in die Nähe der Tonne Romanshorn gelangen, obwohl deutlich mehr Schiffe lange durchhielten.

Da wurde Seglers Geduld und Motivation auf eine schwere Probe gestellt, eine später geschaltete Umfrage unter den Seglern wird noch zu diskutieren sein, sicher ist aber, dass der LSC sich und seinen Gästen keinen guten Dienst erwiesen hat.

Leider war auch der Seglerabend im LSC nach der RundUm, ansonsten vielbesucht mit Stimmung bis in die folgende Nacht, eher von Friedhofsruhe geprägt. Das Feuerwerk der Stadt Lindau und der traditionelle Aperó, traditionell von Schlachters organisiert und gereicht - vielen Dank dafür, waren die einzig positiven Erinnerungen.

Nach nur drei Meldungen für Meersburg für den Haltnaupokal im Vorjahr und einer Absage konnte mit Regattaregelseminar am Vorabend und neuer Wettfahrtleitung (neue Besen kehren eben doch besser !) ein tolles Ergebnis von 10 IOlen erzielt werden.

Vielen Dank an Fabian Bach aus der „Geiger Familie“ für das lehrreiche Regelseminar und dem YCM für die vielen kleinen und grossen Extras zur Regatta, bei der der Wind für 4 schöne Wettfahrten ausreichte. Gewinnen konnte hier der Präsident vor Klaus Sacher und Gregor Mayr.

Die Tourenwoche war wieder bestens besucht und von Eddy Kuppel hervorragend organisiert. Leider wars mit dem Segeln nicht so weit her, Flauten waren ständiger Begleiter. Ein Grillfest im eiligst organisierten Zelt (die Gewitter dieser Nacht hatten dann die Verbindung von Lindau nach Bregenz gekappt !) in Altnau, eine zwar verregnete aber dennoch schöne Dampferfahrt in den Untersee bis Stein und ein Quiz zum Abschlussabend im Guten Hirten in Konstanz belegten die Organisationsqualitäten von Eddy.

Die Ost-West führte ein klasse Feld von 11 IOlen, darunter auch mal wieder ein „alter Hase“, Peter Bürgi am Start, mit Wind aus der Bregenzer Bucht bis Langenargen und ohne Wind den Rest nach Konstanz. Kurz vor dem Ziel hatten noch 4 IOI Chancen auf den Klassensieg, den sich diesmal Thomas Peter sicherte, vor Gregor Mayr, Kurt Hess und Peter Bürgi. Die Zeitabstände sagen wenig über die Distanzen, die Schiffe waren doch recht nah beieinander.

Die Tag- und Nachtregatta in Altnau wieder links rum mit gutem NNO-Wind, erst nach Güttingen, dann nach Hagnau bei sehr leichten Winden um die Tonne und zurück übers Eichhorn nach Altnau, diesmal mit dem Ziel direkt am neuen Schifflandesteg. Die „Freitag der 13. Party“ mit Riesenluftballonspinn (die natürlich nicht im Zelt übernachtete sondern im Masttop einer Yacht im Hafen) war eine Nummer leiser als im vergangenen Jahr aber nicht weniger spassig.

Neuling und bester jugendlicher Segler beim X-99 WC in Langenargen, Adrian Maier-Ring vom SSKK konnte in Altnau auf der Tabaluga gewinnen, Platz 2 für Wolfgang Allgeuer, Platz 3 für Guido Ruess und Platz 4 für den zweiten Neuling Anton Koch vom BYCÜ. Platz 5 reichte für Thomas Peter zum Titelgewinn „Langstreckenmeister“.

Zum IOI Training in Überlingen hätte die Teilnehmerzahl etwas grösser sein können, das Interesse der Anwesenden allerdings kaum. Vielen Dank dem BYCÜ für die Infrastruktur und Eckhard Kaller für seinen Einsatz.

Beim SMCÜ nebenan wollten dann alle das neue Wissen und Können anwenden, der Wind hatte jedoch kein Einsehen und so wurde das Schatzkiste, die Statue und die Bodenseemeisterschaft in 2 Flautenrennen entschieden.

Herzlichen Glückwunsch an Gregor Mayr, der die Aphrodite nach Bregenz mitnehmen durfte. Gregor konnte somit auch zum ersten Mal die Bodenseemeisterschaft für sich entscheiden.

Leider fiel die Mostregatta Altnau wiederum wegen zu geringer Meldezahl aus, wir werden darüber sprechen, ob wir in 2011 nochmal einen Versuch machen wollen, der ASC ist prinzipiell bereit.

Zum absoluten Saisonhöhepunkt, dem 11. WorldCup, konnten Stephan Mayr und der YCB ca. 160 Segler, Gäste und Helfer in Bregenz begrüßen.

Die Veranstaltung bot alles, was das Seglerherz begehrt, ein rundum gelungener und erinnerungswürdiger Event.

6 Wettfahrten sahen einen würdigen Titelverteidiger Eckhardt Kaller mit einem Vizemeister Gregor Mayr und der jungen Crew um Adrian Maier-Ring auf Platz 3.

Zu Wasser und zu Land – immer professionell – Danke YC Bregenz, Danke Stephan Mayr, Danke auch Familie Mayr und Freunde dafür, dass ihr auf den Stephan etwas öfter verzichten musstet.

Wichtig für eine KV wie die unsere ist die grosse Zahl aktiver Helfer und Gönner, denen ich im Namen der gesamten KV für ihre kontinuierliche und selbstlose Unterstützung danken möchte.

Danken möchte ich vor allem meinen Vorstandskollegen für die Zeit und Geduld, die das Amt manches mal einfordert – dieses Jahr hatten wir eine Vorstandssitzung in Rekordüberlänge zum Thema Regattaaktivität und Zukunft der Klasse, darüber wird noch berichtet.

Dank gebührt aber auch allen, die unsere Veranstaltungen organisieren oder als Helfer bereit standen. World-Cups, Sternfahrten, Regatten, Tourenwochen oder Skiausfahrten etc sind ohne euch alle nicht möglich.

Allen Spendern die uns direkt oder anlässlich einer Veranstaltung grosszügig unterstützt haben recht herzlichen Dank. Allein mit Mitgliedsbeiträgen könnten wir uns unsere vielfältigen Aktivitäten einfach nicht leisten.

Ein Extra-Dankeschön gebührt Alexander Ott, der all unsere Wünsche bei der Gestaltung unseres Internet-Auftritts in Windeseile umsetzt, sowie natürlich Anton, dass wir dafür nichts bezahlen müssen.

Schliessen möchte ich mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage und ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

Freuen wir uns auf eine schöne Saison 2010/2011 mit hoffentlich mehr Wind und Sonne und trotz allem ausreichend Tiefgang.

Mast- und Schotbruch

Klaus-Peter Stengele